
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	04.06.2018
Husein, Timur	Weitergabe an BA:	12.06.2018
Fraktion der CDU	Fälligkeit (Eingang BVV):	26.06.2018
	Fristverlängerung:	
Antwort von:	Erledigt:	04.07.2018
Abt. Bauen, Planen und Facility Management		

Kitas und Schulen im Bereich Ostbahnhof/Anschutz Areal/Mercedes Platz

Ihre schriftliche Anfrage wird beantwortet wie folgt:

1. Welche Planungen verfolgt das Bezirksamt, um den Bereich Ostbahnhof/Anschutz Areal/Mercedes Platz mit Kitas und Schulen ausreichend zu versorgen, angesichts der zukünftigen massiven Zunahme an Wohnungen und Arbeitsplätze in diesem Bereich?

Der in Rede stehende Bereich befindet sich in der Bezirksregion Karl-Marx-Allee Süd. Im Bereich südlich des Ostbahnhofs waren im Zusammenhang mit den Planungen zum Anschutz-Areal (B-Plan V-3) und des ehemaligen Postbahnhofs (B-Plan V-83) keine KITA- und Schulstandorte geplant worden.

Die wesentlichen Zielstellungen der Planungen wurden in den Jahren 2000/ 2001 im Bezirk abgestimmt. Die Kitaplanung erfolgt auf der Ebene der Bezirksregionen und nicht für einzelne Teilbereiche. Im Rahmen der Beteiligungsverfahren wurden von den Fachabteilungen keine Bedarfe angemeldet. Zu dieser Zeit galt die Versorgung mit Schulplätzen und KITA- Plätzen als gesichert.

Um die bedarfsgerechte Versorgung mit Tagesbetreuungsplätzen zu gewährleisten, hat das Jugendamt in enger Zusammenarbeit mit den Tagesbetreuungsträgern aber auch in dieser Bezirksregion bereits langfristig und kontinuierlich den Ausbau des Platzangebotes abgestimmt.

Das Schulamt plant in der Schulregion VII folgende Maßnahmen:

- Erweiterung der Ludwig-Hoffmann-Grundschule auf 5 Züge
- Umwandlung des Temple-Grandin-Förderzentrums zu einer 2 zügigen Gemeinschaftsschule
- Ellen-Key-Schule, Standardanpassung und Erweiterung auf 6 Züge
- Andreas-Gymnasium, Erweiterung auf 5 Züge
- Neubau eines Gymnasiums mit einer Kapazität für 4 Züge und 4 grundständige Klassen (neuer Standort für das Heinrich-Hertz-Gymnasium)

2. Wie viele Kita- und Schulplätze gibt es zur Zeit in diesem Bereich?

Aktuell werden in der Bezirksregion 1.250 Plätze in Kindertagesstätten und Kindertagespflege angeboten. Darüber hinaus sind ca. 120 Plätze vorhanden, die von den Trägern i.d.R. aufgrund von Fachkräftebedarf z.Zt. nicht angeboten werden.

Schulplätze verteilen sich derzeit wie folgt:

Grundschulen	Plätze (Kapazität)	Belegung (Schüler)
Ludwig-Hoffmann-Grundschule	432	430
Blumen-Grundschule	648	500
Temple-Grandin-Grundschule	127	127
gesamt:	1.207	1.057

weiterführende Schulen	Plätze (Kapazität)	Belegung (Schüler)
Ellen-Key-ISS	760	760
Andreas-Gymnasium	641	820
Dathe-Gymnasium	784	834
Margarethe-von-Witzleben-Förderzentrum	219	219
gesamt:	2.404	2.633

Förderzentren	Plätze (Kapazität)	Belegung (Schüler)
Temple-Grandin-Förderzentrum	62	62
Margarethe-von-Witzleben-Förderzentrum	219	219
gesamt:	281	281

Bei der Betrachtung der weiterführenden Schulen muss beachtet werden, dass diese Schulen auch Schüler aus anderen Bezirken aufnehmen müssen, wenn sie die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen.

3. Von wie vielen erforderlichen Kita- und Schulplätzen geht das Bezirksamt nach Fertigstellung der geplanten Bauprojekte aus?

Unter Berücksichtigung der überregionalen Versorgung mit Tagesbetreuungsplätzen wurde nach dem jetzigen Stand der Evaluation der Kitaplanung ein Bedarf von ca. 1.450 Tagesbetreuungsplätzen zum 30.06.2021 für die Bezirksregion Karl-Marx-Allee Süd ermittelt. Der aus dem Wohnungsbau resultierende Bedarf ist darin enthalten.

Unter dem Vorbehalt, dass die Tagesbetreuungsträger ihre Platzkapazitäten im vollen Umfang anbieten, geht das Jugendamt von einem bedarfsgerecht zu entwickelndem Angebot aus.

Hinsichtlich der Schulplätze wird laut Monitoring (Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) und dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg zum Thema Schulplatzbedarfe) davon ausgegangen, dass der Großteil der Wohnungsbauprojekte in der Schulregion VII im Jahr 2028 fertiggestellt sein werden wird.

Damit ergibt sich folgende Prognose für den Grundschulbereich der Schulregion VII:

Grundschulen	Plätze (Kapazität)	Bedarf (lt. Monitoring)
Ludwig-Hoffmann-Grundschule	720	
Blumen-Grundschule	576	
Temple-Grandin-Gemeinschaftsschule	240	
gesamt:	1.536	1.706

Da es für den Bereich der weiterführenden Schulen keine Schulregionen gibt, erfolgt die Prognose im Monitoring für den gesamten Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg unterteilt nach Schularten (Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien).

Für die Integrierten Sekundarschulen wird eine Kapazität von 4.900 Plätzen und ein Bedarf von 6.400 Plätzen prognostiziert.

Bei den Gymnasien wird eine Kapazität von 3.200 Plätzen und ein Bedarf von 5.100 Plätzen prognostiziert. Damit ergibt sich ein Defizit von 1.500 Schulplätzen bei den Integrierten Sekundarschulen und bei den Gymnasien von 1.900 Schulplätzen.

4. Ist das Bezirksamt mit den privaten Bauträgern bzw. den zuständigen Senatsverwaltungen im Gespräch hierzu?

Das Unternehmen ZALANDO hat auf dem ZALANDO Campus am Standort Valeska- Gerth- Straße 1 eine Betriebs- KITA mit 60 Plätzen geplant, die im ersten Halbjahr 2019 in Betrieb genommen werden soll. Für diese Maßnahme gab es zwischen dem Unternehmen und dem Jugendamt frühzeitig konstruktive Abstimmungen.

Darüber hinaus ist am Standort Tamara- Danz- Straße eine in die East- Side- Mall integrierte KITA abgestimmt, die Bestandteil des Bauantrages war.

Außerdem finden regelmäßig Gespräche dazu bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen statt.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Schmidt
Bezirksstadtrat